



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

147

04 / 06

31.08.2006

Liebe Mitglieder und Freunde,

die konzeptionellen Planungen für das Museum schreiten weiter voran. In regelmäßigen Abständen finden Gespräche zwischen Projektleitung, Museumskonzeptern und Vereinen statt. Wesentliche Voraussetzung für die Weiterführung der konzeptionellen Planungen war jedoch zunächst die Vollendung des Archiv-Umzugs an den künftigen Museumsstandort, der nun abgeschlossen werden konnte. Die letzte LKW-Ladung erreichte die HW am 5. August, das Archiv am Innsbrucker Ring ist somit nun Geschichte. Bis das neue Archiv komplett eingerichtet ist, sind allerdings noch etliche Arbeitsaktionen nötig. Aber immerhin befinden sich nun alle Archivgegenstände wieder an einem Platz und können für die Museumsvorbereitungen gesichtet und entsprechend aufgearbeitet werden.

Die endgültige Räumung des Bahnhofs 3 ist nun ebenfalls abgeschlossen – fristgerecht seit Ende Juni befindet sich kein OCM-Bus mehr in den einsturzgefährdeten Hallen, die nun endgültig geschlossen sind. Allerdings stehen die meisten Busse, die aus den Hallen geborgen wurden, derzeit noch im Freigelände des alten Trambahn-Betriebshofes, da entweder keine überdachten Stellplätze zur Verfügung stehen oder aber vor einer Überführung daran noch einige Reparaturen durchgeführt werden müssen. Lediglich der Mercedes / AERO O 317-Anderthalbdecker wurde inzwischen in sein neues Domizil, die „OCM-Außenstelle Dingolfing“ überführt.

Eine positive Nachricht gibt es von Museumsbus 4002 zu vermelden: der MAN 750 HO M 11 A aus dem Jahr 1967 verfügt seit Mitte Juli über eine Straßenverkehrszulassung sowie eine Konzession für Gelegenheitsverkehr und hat auch bereits seinen ersten Einsatz mit Fahrgästen hinter sich – wemgleich mit einer mittelschweren Panne... doch mehr dazu und zum Thema Museumsbusse allgemein im Innenteil!

Erfreulich gut voran schreiten auch die Arbeiten im neuen Ersatzteillager. Es wurden weitere Regale aufgebaut und viele weitere Teile (vor)sortiert. Allerdings kam es im Rahmen der Bauarbeiten für das künftige Museum erneut zu einem massiven Wassereinbruch im Teilkeller, der dem OCM viel sinnlose Arbeit bereitete und auch finanziellen Schaden zufügte – denn zahlreiche Pressholz-Regalböden sind nun unbrauchbar. An den Teilen selbst entstand zum Glück diesmal kein Schaden.

Sehr vernachlässigt wurde in den letzten Monaten leider unser SETRA-Gelenkbus. Die Restaurierung des ehemaligen SWM-Busses 5107 musste aus personellen Gründen vorübergehend eingestellt werden. Sobald alle „Altlasten“ weitgehend erledigt sind, wird sich der OCM wieder verstärkt diesem Projekt widmen.

Ein Großevent steht für den OCM Ende September bevor: die Omnibus-Oldtimerschau auf der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover. Wenn alles gut geht, wird dort das absolute Highlight aus der OCM-Fahrzeugsammlung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, nämlich der MAN / Göppel 890 UG M 16 A. Der ehemalige Wagen 145 der Stadtwerke München (Baujahr 1965), der seit 2002 in Erfurt restauriert wird (wir berichteten regelmäßig), ist bereits fast so weit fertig gestellt, dass er ausgestellt werden kann! Wir hoffen ganz fest, dass die letzten Hürden noch genommen werden können und dieses einmalige Fahrzeug tatsächlich auf der IAA ausgestellt kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der OCM einen anderen Bus nach Hannover entsenden.

Und nun wieder viel Spaß beim Lesen der 3 übrigen Seiten dieser Vereinsnachrichten – aus aktuellem Anlass sind auch diesmal wieder unsere Fahrzeuge ein Hauptthema...
Wolfgang Weiß

Achtung! Aufgrund der Teilnahme des OCM an der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover entfällt das Clubtreffen im September! Nächstes Treffen: 27.10.2006

Clubinternes

4002..... Zu diesem Bus gibt es eine negative und eine positive Nachricht: die schlechte ist, dass der Bus seit Mitte Juli zwar wieder in München ist, aber leider im Freien steht – aus Platzgründen kann er nicht mehr zurück ins Auwärter-Museum gebracht werden und auch bei der MVG gibt es dafür keine Unterstellmöglichkeit. Wir arbeiten jedoch mit Nachdruck daran, für alle Museumsbusse einen überdachten Stellplatz zu finden (s. unten).

Die positive Nachricht zum 4002: seit Mitte Juli ist der Bus wieder für Personenverkehr zugelassen. Es begann alles mit der Anfrage, diesen Bus doch zur Feierlichkeit „50 Jahre Parkstadt Bogenhausen“ als historische Linie 55 beschildert für Rundfahrten einzusetzen und vorher Oberbürgermeister Ude, Münchens Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel sowie einige Stadträte damit zu der Veranstaltung zu chauffieren. Zu diesem Zweck musste der Bus natürlich eine feste Zulassung erhalten. Wir entschlossen uns, dies auf uns zu nehmen und haben das Fahrzeug Mitte Juni aus dem Auwärter-Museum geholt und bei Fa. Kronberger einige Rostmängel beheben lassen. Anschließend erhielt der Bus – zum ersten Mal seit 1990 – wieder eine Hauptuntersuchung. Mitte Juli erfolgte die Zulassung auf M-MA 163 (das Original-Kennzeichen M-MA 153, war leider gerade nicht frei). Der Bus ist auf den OCM angemeldet und über das dem Verein angeschlossene Verkehrsunternehmen konzessioniert.

Somit stand o.a. Einsatz nichts mehr im Wege, die Freude des Veranstalters über die erfolgreiche HU-Abnahme war groß. Am 22.07. erfolgte dann die erste Fahrt dieses Busses im Fahrgastverkehr – möglicherweise die erste seit 1973, denn in diesem Jahr wurde er zum Fahrschulbus umgebaut und war seither wahrscheinlich überhaupt nicht mehr im Linienverkehr im Einsatz. Sehr lange dauerte diese Fahrt jedoch nicht: nach etwa 10 Minuten zersprang eine Seitenscheibe des Busses und fiel heraus! Offensichtlich aufgrund der großen Hitze (es hatte über 30 Grad und der Bus stand vorher in der prallen Sonne) wurde der Fenstergummi weich und beim Befahren einer Bodenwelle verspannte sich die Scheibe und zersprang – anders ist dies nicht zu erklären. Sabotage scheidet aus, es wurde kein Wurfgeschoss o.ä. gefunden.

Mit einem Ersatzbus der MVG wurden die Gäste dann erst einmal zum Veranstaltungsort befördert, während sich zwei OCM-Werkstattmitarbeiter mit der Reparatur des „4002“ beschäftigten. Nach etwa 2 Stunden konnte der Oldie mit neuer Scheibe versehen (die zum Glück vorrätig war!) die Fahrt wieder aufnehmen und planmäßig seine historischen Rundfahrten durchführen. Beim Veranstalter und den Fahrgästen entschuldigen wir uns vielmals für diese Panne! An alle, die bei der Behebung des Schadens beteiligt waren und es ermöglicht haben, dass der Bus zumindest die Rundfahrten durchführen konnte, herzlichen Dank!!

Die Kosten für die TÜV-Arbeiten, die Zulassung und auch die neuen Reifen (die der Bus dann Mitte August bekam) trug der OCM, obwohl der Bus noch der MVG gehört. Wir hatten jedoch unsere Gründe für diese Entscheidung – denn durch diese Investitionen steht nun (endlich) auch ein „richtiger“ historischer Münchner Stadtbus für Personenverkehr zur Verfügung!



Museumsbus 4002 im historischen Pendelverkehr anlässlich der Feierlichkeit „50 Jahre Parkstadt Bogenhausen“. Die zerbrochene Seitenscheibe war bereits ersetzt. (Foto: Werner Wittmer).

Wasserschaden..... Wieder einmal stand das OCM-Ersatzteillager im Keller des künftigen Museums unter Wasser: aufgrund der Bauarbeiten drang bei zwei schweren Gewittern im Juni eine größere Menge Wasser in den Keller. Dem OCM bescherte dies mehrere Tage vollkommen überflüssige Arbeit, denn es mussten alle Teile, die am Boden standen, um an den entsprechenden Stellen in die Regale einsortiert zu werden, in den Nebenraum zum Trocknen geschafft werden. Zwei Wochen darauf wurden alle betroffenen Teile dann an ihren endgültigen Lagerort verbracht. Schaden an den Ersatzteilen entstand diesmal zum Glück nicht, allerdings sind durch die Nässe etliche Regalböden, die noch nicht eingebaut waren und auf dem Boden standen, unbrauchbar geworden.

Auch im Archiv kam es bei einem starken Gewitter zu einem Wassereintrich, bei dem ein Schrank der Kollegen vom Trambahn-Museumsverein in Mitleidenschaft gezogen wurde.

„Altlasten“..... Mangels überdachter Stellplätze oder weil noch Standschäden beseitigt werden müssen, stehen derzeit die beiden Obusse (Museumsbus plus Ersatzteillager), der Obus-Anhänger, der BÜSSING BS 110 V sowie der OCM-eigene MAN 750 HO M 11 A (ex 4128) derzeit leider nach wie vor im Freigelände des Bahnhof 3, außerdem Bus 4002. Eine Anmietung weiterer Hallen ist aus finanziellen Gründen derzeit nicht möglich.

Nach Beseitigung aller Standschäden, die erheblicher ausfielen als zunächst angenommen, konnte Museumsbus 6 (Mercedes / Ludwig O 317 Anderthalbdecker, Baujahr 1971) am 20. August in die

OCM-Außenstelle Dingolfing überführt werden. Der Bus legte die etwa 120 km lange Reise störungsfrei zurück – seine letzte Fahrt war 1999, seither stand der Bus im Bahnhof 3! Vor der Überführungsfahrt waren allerdings mehrere Werkstatt-Aufenthalte nötig – so musste u.a. der Luftpresser und etliche Ventile getauscht werden. Alle benötigten Teile waren zum Glück im OCM-Lager vorrätig. Das obere Foto zeigt den Anderthalbdecker kurz vor der Abfahrt im Betriebshof West, das Bild unten bei der Einfahrt in sein neues Domizil in Dingolfing (Fotos: W. Weiß). Leider gilt auch für diesen Bus: eine Komplett-Restaurierung ist unerlässlich, aus finanziellen Gründen jedoch derzeit nicht möglich!



OCM-Museumsbus 3 (einer der beiden MAN 750 HO M 11 A, ex SWM 4128), der in der letzten Club-Info noch zur Disposition stand, da er doppelt vorhanden ist, wird nun definitiv ebenfalls erhalten: unser Vereinsmitglied Markus Schraner wird sich des Busses annehmen und für ihn zunächst eine Unterstellmöglichkeit bereitstellen. In Kürze wird die inzwischen überholte Einspritzpumpe wieder eingebaut (der Bus lief bei Bergung aus dem Bahnhof 3 nur „Vollgas“, obwohl der Verstellhebel auf Nullförderung stand...), außerdem müssen noch einige Luftventile erneuert und die Stoßstange installiert werden. Danach wird auch dieser

Bus den Bahnhof 3 endgültig verlassen und wieder einen überdachten Platz haben.

Magnet-Motor-Bus 4751 (MAN SL 202, 1989), der im Freigelände des künftigen Museums steht, wird nun wohl doch nicht als Ganzes im Museum stehen. Von ihm sollen nach neuestem Planungsstand nur die technisch interessanten Aggregate zu sehen sein.

Bus-Hinterachse..... Vor einem Lagerschuppen in der HW Ständlerstraße, in dem einige Großaggregate von den Kollegen vom Trambahnverein, aber auch vom OCM lagern, steht seit einiger Zeit eine komplette Bus-Hinterachse. Das an sich wäre ja nicht ungewöhnlich, denn der OCM besitzt durchaus eine komplette Achse. Die des OCM ist allerdings aus einem MAN SL 200, die andere weist eindeutig einen Mercedes-Stern auf... sie dürfte aus einem O 317 stammen. Wer uns die Achse vermacht hat und wo sie herkommt, wissen wir nicht – Verwendung dafür besteht aber in jedem Fall! J Vielen Dank an den Spender und die Lieferung „frei Haus“!



Veranstaltungen..... Am 22.07.2006 war der OCM wieder beim jährlichen Oldtimertreffen beim TÜV in der Ridlerstraße vertreten. Ausgestellt war der Büssing / Emmelmann Präfekt 15.

Mit demselben Bus fuhr der OCM am 12. und 13.08.2006 zum Omnibus-Oldtimertreffen bei der Härtsfeld-Museumsbahn e.V. Unter dem Motto „Wie es war vor 50 Jahr“ veranstaltete der Verein nun bereits zum dritten Mal das „Neresheimer Bahnhofhocketse“ unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr.-Ing. Konrad Auwärter. Mit einigen der angereisten Oldtimerbussen – auch dem OCM-Bus – wurden im Studentakt Themenfahrten durch das Härtsfeld angeboten, die insbesondere am Sonntag stark frequentiert waren. Als besonderes „Gimmik“ fuhren dabei jeweils ein historischer Zug bzw. ein historischer Bus über einen kurzen Abschnitt parallel. Unser Büssing fuhr dabei jeweils parallel zum Auwärter-Triebwagen der Härtsfeld-Museumsbahn – der ebenfalls mit einem Büssing-Motor ausgestattet ist! Das Bild auf Seite 4 vermittelt dazu einen Eindruck (Foto: Ralf Ballis).



Termine

An folgenden Veranstaltungen ist der OCM heuer noch mit Info- und Verkaufsstand und Museumsbus(sen) vertreten:

20.-28.09.2006: **Omnibus-Oldtimerschau auf der IAA für Nutzfahrzeuge** in Hannover

14. und 15.10.2006: **Eröffnung der U6** bis Garching-Forschungszentrum

21.10.2006: **„Die Lange Nacht der Münchner Museen“**; auf der Shuttlebuslinie zwischen BMW-Museum, Botanischen Garten und MTU-Museum werden Oldtimerbusse eingesetzt!

22.10.2006: **Eröffnung des Verkehrszentrums des Deutschen Museums**

29.10.2006: **Dankeschönfahrt für alle aktiven Vereinsmitglieder und Spender mit Bus 4002**. Aber auch passive Mitglieder können selbstverständlich – gegen einen Unkostenbeitrag – an dieser Fahrt teilnehmen! Anmeldung erbeten. Alle „Aktiven“ werden noch separat eingeladen.

Vereinsabende..... Jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (U1, StadtBus 139, Regionalbus 220)
> **Achtung! Das Treffen im September entfällt!!!!** <

Unser Partnerverein **„Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ (FMTM)** trifft sich immer am zweiten Donnerstag eines Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zacherlgarten“ am Mariahilfplatz (Ohlmüllerstraße 40), erreichbar mit der Tram 27 und der MetroBus-Linie 52.

Aktuell

Stadtwerke Landshut..... Inzwischen wurden alle Mercedes O 405 N mit Matrixanzeigen nachgerüstet und weitere Fahrzeuge überholt, d.h. neu lackiert, mit

neuen Sitzbezügen im "Stadtdekor" versehen und mit neuen Werbefolien beklebt. Auch die zwei MAN NG 272 aus dem Jahr 1993 (7560 und 7561) wurden inzwischen mit einbezogen. Das Bild zeigt den Bus 7561 in generalüberholten Zustand und somit kaum wieder zu erkennen in der Altstadt. Auch der ehemalige Infobus 7513 ist inzwischen nachgerüstet und mit neuer Reklame ausgestattet. Text und Foto: Martin Meyer



Anzeige: MAN / Göppel SG 220, ehemaliges Fahrzeug der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft, Baujahr 1978, umgebaut zum Infomobil, abzugeben.

Kontakt: Knut Goede, Wilhelmstr. 171, 53721 Siegburg, Tel. 02241 / 92 13 46, Mail: racing@goede-motorsport.de



OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.
Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.
Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß, Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.